



Vierteljahresbericht für das 4. Quartal 2021 Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Inhaltsübersicht

1. Zusammenfassung.....	3
2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	6
2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg	6
2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg	7
3. Personalbericht	8
3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	8
3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	9
3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	9
3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich).....	10
3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich).....	10
4. Erfolgsbericht	11
4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	11
4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	12
4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	13
4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen.....	14
5. Finanzbericht	22
6. Investitionsbericht	23
6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt	23
6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt	24
6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim	25
6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht.....	26
7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz .	28

1. Zusammenfassung

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, nach der Verordnung über den Betrieb kommunaler Krankenhäuser (Krankenhausbetriebsverordnung) in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz (EigBGes), unterrichtet die Krankenhausbetriebsleitung den Kreisausschuss sowie die Betriebskommission über die wirtschaftliche Lage der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg.

Der vorgelegte Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum Januar bis Dezember 2021 sowie über die Liquiditätslage. Dem Quartalsbericht liegt der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 zugrunde. Dieser wurde am 10.09.2021 durch die Betriebskommission beschlossen. Die Beschlussfassung durch den Kreistag erfolgte am 08.11.2021. Mit Schreiben vom 28.03.2022 wurde der Nachtragswirtschaftsplan 2021 durch das Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt.

Der Erfolgsplanhochrechnung für den Vierteljahresbericht für das 4. Quartal 2021 liegen die Buchwerte bis zum 31.12.2021 zu Grunde.

Wie bereits im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 ausführlich dargelegt, wirkt sich die Pandemie weiterhin stark auf das Wirtschaftsjahr 2021 aus. Gegen Ende des Jahres 2021 befand sich Deutschland in einer sehr heftigen vierten Welle, die noch höhere Inzidenzwerte auswies, als die vorangegangenen drei Pandemiewellen. Hinzu kam neben der zum Jahreswechsel vorherrschenden Delta-Variante eine neue Virusvariante Namens Omikron.

Im Bereich der Krankenhausleistungen wurden nach dem Aussetzen der Bettenfreihalt pauschale zur Mitte des Jahres 2021 durch die neu gewählte Bundesregierung ab der Kalenderwoche 46 wieder Zuschüsse zum Ausgleich der Vorhaltekosten im Rahmen der Pandemie gewährt. Dieser unterteilt sich mittlerweile in eine Ausgleichszahlung im Rahmen einer Bettenfreihalt pauschale sowie einem Versorgungsaufschlag für mit Covid-19 erkrankte Patienten.

Diese erhaltenen Zuschläge werden in Verbindung mit den tatsächlich abgerechneten Leistungen einer Ausgleichssystematik auf Grundlage von 98% der 2019 erreichten Umsätze unterworfen. Aufgrund dieser Berechnungsgrundlage zahlen die Kreiskliniken im Bereich der Somatik rd. 1,5 Mio. € an Mehrerlösausgleich zurück, während im Bereich der Psychiatrie ein Minderausgleich in Höhe von rd. 1,3 Mio. € erwartet wird.

Die Zuschläge steigern zwar die Erlöse in diesem Bereich im Vergleich zu den tatsächlichen Leistungszahlen, berücksichtigt aber nicht die Erlöseinbrüche in den anderen Bereichen (z.B. Wahlleistungen, Nutzungsentgelte, ambulante Erlöse, etc.). Zudem wird den höheren anfallenden Kosten z.B. aufgrund von Preis- und Tarifsteigerungen nicht Rechnung getragen, was die Verluste in den Krankenhäusern erhöht.

Da diese Systematik bereits in den Planzahlen berücksichtigt wurde, haben die im Vergleich zum Nachtragswirtschaftsplan höheren Belegungszahlen leider keinen zusätzlichen positiven Effekt auf die Erlöse aus Krankenhausleistungen.

Erlössteigernd wirken sich daher für diesen Bereich lediglich die erzielten Erlöse aus dem neuen Psychiatrischen Spektrum „Stäb“, sowie die Darstellung der Maximalforderung im

Bereich des Pflegebudgets aus. Der Risikoabschlag beträgt rd. 1,8 Mio. € und wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen dargestellt.

Die Personalkosten für das gestellte Klinikpersonal für die ärztliche Besetzung der Impfzentren wurde mittlerweile abgerechnet und führt im Bereich der übrigen Umsatzerlöse zu einer Steigerung.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden Rückstellungen sowie Einzel- und Pauschalwertberichtigungen neu bewertet. Zudem erhielten die Kreiskliniken weitere periodenfremde Erträge aus nachträglich abgerechneten Vergütungen. Dies führt in Summe zu rd. 1 Mio. € höheren Erträgen.

Im Bereich Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe steigen die Energiekosten aufgrund von extremen Preissteigerungen für die kw/h bei Strom- und Gaslieferungen an. Zudem steigt der Verbrauch im Medizinischen Bedarf an, aufgrund des Abbaus des hohen Inventurbestandes zum 31.12.2020. Damit einher geht ein höherer Verbrauch an Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) im laufenden Jahr.

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen führte ein Übertragungsfehler bei der Erstellung des Nachtragswirtschaftsplans zu einem zu geringen Ansatz. Die vollständige Berechnung der Verwaltungspauschale der Kreiskliniken GmbH ist nun in den IST-Werten enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen in der Hochrechnung aufgrund der folgenden Tatbestände höher aus:

- Risikoabschlag für die Pflegebudgetentgeltverhandlungen
- Rückstellung für Erlösausfälle aufgrund von Prüfungen durch den Medizinischen Dienst (MD)
- Periodenfremde Aufwendungen aufgrund des aktiven Forderungsmanagements

In Summe liegt der prognostizierte Jahresfehlbetrag zum 31.12.2021 um rund 984 T€ unterhalb der Planannahme des 1. Nachtrags zum Wirtschaftsplans 2021.

Die Krankenhäuser haben in den letzten beiden Jahren unter Beweis gestellt, dass sie eine solche Pandemie medizinisch managen können. Zur Bewältigung der Pandemie haben die Krankenhäuser in den letzten beiden Jahren entsprechende Strukturen aufgebaut und Strukturvorgaben umgesetzt.

Insgesamt war eine stufenweise Rückkehr zum „Normalbetrieb“ im Jahresverlauf unter den genannten Rahmenbedingungen nur bedingt mit vielen Einschränkungen möglich. Die Pandemie hatte und hat immer noch gravierende wirtschaftliche Auswirkungen auf die stationäre Versorgung. Dies schlägt sich auch auf die aktuell anhaltende schlechte wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser nieder. An dieser Stelle möchten wir nochmals an die Leistungen der vergangenen beiden Jahre erinnern, die für die Belegschaft und die Führungskräfte absolut herausfordernd waren. Kurzgefasst, wurde seitens der Belegschaften der Krankenhäuser alles getan, was möglich war. Für die Krankenhäuser war dies finanziell keineswegs auskömmlich. Die Geschäftsführungen vieler Krankenhäuser sehen mit sehr viel Skepsis auf die kommenden Monate und Jahre. Man gewinnt den Eindruck, dass die aktuelle Situation der Krankenhäuser seitens des Bundes und der Länder nicht wirklich verstanden wird. Alleine „Überbrückungshilfen“ reichen nicht aus. Die Kliniken benötigen

stabile, langfristige Lösungen für die Finanzierung und keine kurzfristigen Hilfen. Die zu Tage getretenen finanziellen Defizite, die schon vorher bestanden, aber nicht in diesem Ausmaß sichtbar waren, sind nicht mit dem Ende der Pandemie vorbei. Sie werden weit in die kommenden Jahre hineinreichen.

Viele Themen wie z. B. Finanzierung Pflegebudget, Einführung des Personalbemessungsinstruments für die PPR 2.0, Ambulantisierung und die seitens der Bundesregierung angekündigte große Krankenhausreform stehen aus. Hier warten die Kliniken (immer noch) auf die grundsätzlichen Umsetzungsentscheidungen.

Die veränderte Pflegepersonalregelung für die Psychiatrie (PPP-RL) ist wieder ein gutes Beispiel für überbordende Bürokratie sowie die Rückabwicklung einer modernen Psychiatrie. Die Überbürokratie stiehlt dem Personal die Zeit für die eigentliche Arbeit am Patienten und ist frustrierend. Diese Überbürokratisierung muss endlich reduziert werden und zeugt insbesondere seitens der Krankenkassen von einem Misstrauen gegenüber den Kliniken.

Die Politik in Bund und Ländern sollten sich nichts vormachen und die wichtigen Krankenhaus Themen jetzt zügig anpacken, um auch in der Zukunft für die Gesellschaft auf moderne und leistungsbereite Krankenhäuser zurückgreifen zu können. In der Krankenhauslandschaft breitet sich der Slogan aus: „Geimpft, Genesen, Geschlossen!“. Dies dokumentiert bildhaft die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser und zeugt davon, was die Geschäftsführungen der Einrichtungen tagtäglich bewegt.

2. Belegungsbericht

2.1 Stationäre Fälle Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

1. Pflegetage/tagesgleiche Pflegesätze	Ansatz 1. Ntr. 2021	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Psychiatrie	18.331	19.285	20.027	19.285	+ 954	5,20%
Psychiatrie Tagesklinik	2.792	2.866	2.548	2.866	+ 74	2,65%

2. Fälle Fallpauschalen	Ansatz 1. Ntr. 2021	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Kurzzeit Chirurgie	0	0	0	0	0	

3. Fälle DRG-Fallpauschalen	Ansatz 1. Ntr. 2021	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	2.370	2.512	2.361	2.512	+ 142	5,99%
Innere Medizin II	3.290	3.522	3.076	3.522	+ 232	7,05%
Geriatric stationär	377	396	550	396	+ 19	5,04%
Intensiv	284	304	293	304	+ 20	7,04%
Allgemeinchirurgie	1.095	1.147	1.401	1.147	+ 52	4,75%
Plastische Chirurgie	96	92	102	92	- 4	-4,17%
Unfallchirurgie - Trauma	1.096	1.119	1.011	1.119	+ 23	2,10%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	47	45	42	45	- 2	-4,26%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	935	982	907	982	+ 47	5,03%
Neugeborene	416	393	372	393	- 23	-5,53%
HNO	18	39	52	39	+ 21	116,67%
Kreisklinik Groß-Umstadt	10.024	10.551	10.167	10.551	+ 527	5,26%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	862	1.181	1.023	1.181	+ 319	37,01%
Neurochirurgie JU	81		43		- 81	-100,00%
ANO - Multimodal	66		106		- 66	-100,00%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	126	140	112	140	+ 14	11,11%
Kreisklinik Jugendheim	1.135	1.321	1.284	1.321	+ 186	16,39%
Kreiskliniken gesamt	11.159	11.872	11.451	11.872	713	6,39%

2.2 Casemix-Index Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

Case-Mix-Index effektiv	Ansatz 1. Ntr. 2021	Ist lfd. Jahr	Ist Vorjahr	HR lfd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	0,536	0,551	0,540	0,551	0,015	2,80%
Innere Medizin II	0,647	0,637	0,636	0,637	-0,010	-1,55%
Geriatric stationär	2,120	2,022	1,791	2,022	- 0,098	-4,62%
Intensiv	1,261	1,422	1,509	1,422	+ 0,161	12,77%
Allgemeinchirurgie	0,929	0,940	0,902	0,940	+ 0,011	1,18%
Plastische Chirurgie	1,667	1,408	1,647	1,408	- 0,259	-15,54%
Unfallchirurgie - Trauma	0,969	1,011	0,920	1,011	+ 0,042	4,33%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	0,861	1,037	1,123	1,037	+ 0,176	20,44%
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	0,588	0,564	0,502	0,564	- 0,024	-4,08%
Neugeborene	0,173	0,172	0,171	0,172	- 0,001	-0,58%
HNO	0,444	0,396	0,388	0,396	- 0,048	-10,81%
Kreisklinik Groß-Umstadt	0,737	0,744	0,748	0,744	+ 0,007	0,95%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	1,624	1,329	1,452	1,329	- 0,295	-18,17%
Neurochirurgie JU	0,741		1,344		- 0,741	-100,00%
ANO - Multimodal	1,667		0,603		- 1,667	-100,00%
Intensiv Jugendheim (Weaning)	11,927	10,818	12,268	10,818	- 1,109	-9,30%
Kreisklinik Jugendheim	2,421	2,335	2,322	2,335	- 0,086	-3,55%
Kreiskliniken gesamt	0,912	0,921	0,925	0,921	+ 0,009	0,99%

2.3 Ambulante Operationen Kreisklinken Darmstadt-Dieburg

Ambulante Operationen	Ansatz 1. Ntr. 2021	Ist Ifd. Jahr	Ist Vorjahr	HR Ifd. Jahr	Abweichung	
					absolut	relativ
Innere Medizin	360	377	510	377	+ 17	4,72%
Innere Medizin II	198	219	184	219	+ 21	10,61%
Geriatric stationär						
Geriatric Tagesklinik						
Intensiv						
Allgemeinchirurgie	94	71	81	71	- 23	-24,47%
Plastische Chirurgie	14	6	3	6	- 8	-57,14%
Unfallchirurgie - Trauma	252	207	303	207	- 45	-17,86%
Unfallchirurgie - Neuro-CH	2	1		1		
Frauenklinik (ohne Neugeb.)	420	348	283	348	- 72	-17,14%
Neugeborene						
HNO					0	
Kreisklinik Groß-Umstadt	1.340	1.229	1.364	1.229	- 110	-8,21%
Unfallchirurgie (ohne KZO)	146	123	137	123	- 23	-15,75%
Neurochirurgie JU		2	5	2		
ANOA - Multimodal						
Intensiv Jugenheim (Weaning)						
Kreisklinik Jugenheim	146	125	142	125	-23	-15,75%
Kreisklinken gesamt	1.486	1.354	1.506	1.354	- 133	-8,95%

3. Personalbericht

3.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

KGr.		1. Ntr. WP 2021			01.01. - 31.12.2021			Hochrechnung 2021		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	5,7	187.709	1.069.942	6,1	144.510	881.513	6,1	144.510	881.513
60 - 62	Pflegedienst	62,0	66.576	4.127.699	52,6	73.378	3.859.686	52,6	73.378	3.859.686
60 - 62	Med Techn Dienst	10,1	58.242	588.243	8,8	65.710	578.251	8,8	65.710	578.251
60 - 62	Funktionsdienst	16,6	70.317	1.167.256	14,1	83.890	1.182.844	14,1	83.890	1.182.844
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	7,2	64.182	462.109	7,4	70.332	520.459	7,4	70.332	520.459
60 - 62	Techn Dienst	2,0	78.502	157.003	2,0	77.513	155.025	2,0	77.513	155.025
60 - 62	Verwaltung	6,3	107.625	678.036	5,7	123.451	703.672	5,7	123.451	703.672
60 - 62	Sonderdienst	1,5	125.308	187.962	2,1	93.117	195.546	2,1	93.117	195.546
60 - 62	Sonstiges Personal									
	Personal Gesamt	111,4	75.747	8.438.250	98,8	81.751	8.076.996	98,8	81.751	8.076.996

3.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

KGr.		1. Ntr. WP 2021			01.01. - 31.12.2021			Hochrechnung 2021		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	4,7	196.603	924.034	5,1	148.112	755.370	5,1	148.112	755.370
60 - 62	Pflegedienst	57,0	67.736	3.860.929	48,8	73.923	3.607.432	48,8	73.923	3.607.432
60 - 62	Med Techn Dienst	8,2	54.829	449.600	6,8	65.516	445.506	6,8	65.516	445.506
60 - 62	Funktionsdienst	16,6	70.317	1.167.256	14,1	83.890	1.182.844	14,1	83.890	1.182.844
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	6,4	66.156	423.401	6,8	71.554	486.566	6,8	71.554	486.566
60 - 62	Techn Dienst	2,0	78.502	157.003	2,0	77.513	155.025	2,0	77.513	155.025
60 - 62	Verwaltung	5,3	119.694	634.376	5,0	133.427	667.137	5,0	133.427	667.137
60 - 62	Sonderdienst	1,5	125.308	187.962	2,1	93.117	195.546	2,1	93.117	195.546
60 - 62	Sonstiges Personal									
Personal Gesamt		101,7	76.741	7.804.561	90,7	82.640	7.495.426	90,7	82.640	7.495.426

3.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

KGr.		1. Ntr. WP 2021			01.01. - 31.12.2021			Hochrechnung 2021		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	Ärztlicher Dienst	1,0	145.908	145.908	1,0	126.143	126.143	1,0	126.143	126.143
60 - 62	Pflegedienst	5,0	53.354	266.770	3,8	66.383	252.254	3,8	66.383	252.254
60 - 62	Med Techn Dienst	1,9	72.970	138.643	2,0	66.373	132.745	2,0	66.373	132.745
60 - 62	Funktionsdienst									
60 - 62	Klin Hauspersonal									
60 - 62	WI Vers Dienst	0,8	48.385	38.708	0,6	56.488	33.893	0,6	56.488	33.893
60 - 62	Techn Dienst									
60 - 62	Verwaltung	1,0	43.660	43.660	0,7	52.193	36.535	0,7	52.193	36.535
60 - 62	Sonderdienst									
60 - 62	Sonstiges Personal									
Personal Gesamt		9,7	65.329	633.689	8,1	71.799	581.570	8,1	71.799	581.570

3.4 Kreiskliniken GmbH (nachrichtlich)

KGr.		Wirtschaftsplan 2021			01.01. - 31.12.2021			Hochrechnung 2021		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 64	Ärztlicher Dienst	151,4	136.664	20.690.911	140,7	142.752	20.085.203	140,7	142.752	20.085.203
60 - 64	Pflegedienst	272,8	60.530	16.512.487	250,0	60.069	15.017.210	250,0	60.069	15.017.210
60 - 64	Med Techn Dienst	120,9	58.497	7.072.272	117,4	59.528	6.988.568	117,4	59.528	6.988.568
60 - 64	Funktionsdienst	39,9	62.275	2.484.773	41,7	66.594	2.776.989	41,7	66.594	2.776.989
60 - 64	Sonderdienst	2,0	33.146	66.291	0,3	48.280	14.484	0,3	48.280	14.484
60 - 64	Schüler	54,0	15.086	814.624	34,2	19.643	671.799	34,2	19.643	671.799
	Personal Gesamt	641,0	74.323	47.641.358	584,3	77.964	45.554.253	584,3	77.964	45.554.253

3.5 Dienstleistungs GmbH (nachrichtlich)

KGr.		1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021			01.01. - 31.12.2021			Hochrechnung 2021		
		VK	€/VK	Budget in €	VK	€/VK	Aufwand in €	VK	€/VK	Aufwand in €
60 - 62	WI Vers Dienst	105,1	35.049	3.683.698	98,8	36.731	3.628.997	98,8	36.731	3.628.997
60 - 62	Techn Dienst	15,0	42.095	631.425	10,6	61.817	655.260	10,6	61.817	655.260
60 - 62	Verwaltung	58,9	53.983	3.179.579	49,6	61.352	3.043.080	49,6	61.352	3.043.080
	Personal Gesamt	179,0	41.870	7.494.702	159,0	46.084	7.327.337	159,0	46.084	7.327.337

4. Erfolgsbericht

4.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Erfolgsplan							
Zeitraum:		1	bis	12	2021		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntr. WP 2021	IST 01.01. - 31.12.2021	IST 01.01. - 31.12.2020	Hochrechnung 2021	Abweichung	
						absolut	relativ
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	73.206.041 €	76.779.686 €	76.337.468 €	76.779.686 €	3.573.645 €	4,88%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	893.928 €	722.593 €	764.817 €	722.593 €	- 171.335 €	-19,17%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.911.378 €	2.079.650 €	1.869.627 €	2.079.650 €	168.272 €	8,80%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	830.500 €	760.838 €	785.443 €	760.838 €	- 69.662 €	-8,39%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten	4.592.860 €	5.320.484 €	4.146.364 €	5.320.484 €	727.624 €	15,84%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	300.138 €	- 334.921 €	300.138 €	300.138 €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	750 €	- €	- €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	1.225.724 €	2.249.052 €	2.257.628 €	2.249.052 €	1.023.328 €	83,49%
Summe		82.660.431 €	88.212.441 €	85.827.176 €	88.212.441 €	5.552.010 €	6,72%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	6.594.921 €	6.262.593 €	7.110.182 €	6.262.593 €	- 332.328 €	-5,04%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.883.329 €	1.814.403 €	2.034.805 €	1.814.403 €	- 68.926 €	-3,66%
Summe		8.478.250 €	8.076.996 €	9.144.987 €	8.076.996 €	- 401.254 €	-4,73%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	11.530.626 €	12.652.003 €	11.264.132 €	12.652.003 €	1.121.377 €	9,73%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	64.989.354 €	66.119.185 €	59.290.256 €	66.119.185 €	1.129.831 €	1,74%
Summe		76.519.980 €	78.771.188 €	70.554.388 €	78.771.188 €	2.251.208 €	2,94%
Zwischenergebnis		- 2.337.799 €	1.364.257 €	6.127.801 €	1.364.257 €	3.702.056 €	-158,36%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.205.558 €	1.205.558 €	1.862.558 €	1.205.558 €	- €	0,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.161.229 €	3.201.072 €	1.999.894 €	3.201.072 €	39.843 €	1,26%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		4.366.787 €	4.406.630 €	3.862.452 €	4.406.630 €	39.843 €	0,91%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	799.017 €	875.845 €	1.563.029 €	875.845 €	76.828 €	9,62%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	406.541 €	416.328 €	299.530 €	416.328 €	9.787 €	2,41%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.196.296 €	4.182.633 €	4.024.455 €	4.182.633 €	- 13.663 €	-0,33%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.173.495 €	11.894.953 €	10.709.027 €	11.894.953 €	2.721.458 €	29,67%
Summe		14.575.349 €	17.369.759 €	16.596.041 €	17.369.759 €	2.794.410 €	19,17%
Zwischenergebnis		- 12.546.361 €	- 11.598.872 €	- 6.605.788 €	- 11.598.872 €	947.489 €	-7,55%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	29.114 €	20.356 €	29.114 €	- 24 €	-0,08%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	403.636 €	367.523 €	355.176 €	367.523 €	- 36.113 €	-8,95%
Summe		- 374.498 €	- 338.409 €	- 334.820 €	- 338.409 €	36.089 €	-9,64%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 12.920.859 €	- 11.937.281 €	- 6.940.608 €	- 11.937.281 €	983.578 €	-7,61%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	9.575 €	8.596 €	9.483 €	8.596 €	- 979 €	-10,22%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 12.930.434 €	- 11.945.877 €	- 6.950.091 €	- 11.945.877 €	984.557 €	-7,61%

4.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Erfolgsplan Standort Groß-Umstadt

Zeitraum: 1 bis 12 2021							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntr. WP 2021	IST 01.01. - 31.12.2021	IST 01.01. - 31.12.2020	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	57.073.839 €	59.752.872 €	60.477.869 €	59.752.872 €	2.679.033 €	4,69%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	578.087 €	436.479 €	348.970 €	436.479 €	- 141.608 €	-24,50%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.583.910 €	1.693.178 €	1.555.454 €	1.693.178 €	109.268 €	6,90%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	830.500 €	759.970 €	785.299 €	759.970 €	- 70.530 €	-8,49%
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten	3.675.670 €	5.087.585 €	3.312.791 €	5.087.585 €	1.411.915 €	38,41%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	177.175 €	- 79.197 €	177.175 €	177.175 €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	- €	- €	- €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	1.195.469 €	2.222.683 €	1.449.653 €	2.222.683 €	1.027.214 €	85,93%
Summe		64.937.475 €	70.129.942 €	67.850.839 €	70.129.942 €	5.192.467 €	8,00%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	6.090.430 €	5.808.064 €	6.564.621 €	5.808.064 €	- 282.366 €	-4,64%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.754.131 €	1.687.362 €	1.889.156 €	1.687.362 €	- 66.769 €	-3,81%
Summe		7.844.561 €	7.495.426 €	8.453.777 €	7.495.426 €	- 349.135 €	-4,45%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	8.491.732 €	9.346.474 €	8.277.774 €	9.346.474 €	854.742 €	10,07%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	50.594.152 €	51.113.661 €	45.552.603 €	51.113.661 €	519.509 €	1,03%
Summe		59.085.884 €	60.460.135 €	53.830.377 €	60.460.135 €	1.374.251 €	2,33%
Zwischenergebnis		- 1.992.970 €	2.174.381 €	5.566.685 €	2.174.381 €	4.167.351 €	-209,10%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.038.184 €	1.205.558 €	1.862.558 €	1.205.558 €	167.374 €	16,12%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.675.798 €	2.678.342 €	1.451.375 €	2.678.342 €	2.544 €	0,10%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		3.713.982 €	3.883.900 €	3.313.933 €	3.883.900 €	169.918 €	4,58%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	699.778 €	875.845 €	1.423.769 €	875.845 €	176.067 €	25,16%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	338.406 €	348.976 €	288.790 €	348.976 €	10.570 €	3,12%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.662.942 €	2.810.299 €	2.656.503 €	2.810.299 €	147.357 €	5,53%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.962.716 €	9.581.037 €	8.718.583 €	9.581.037 €	2.618.321 €	37,60%
Summe		10.663.842 €	13.616.157 €	13.087.645 €	13.616.157 €	2.952.315 €	27,69%
Zwischenergebnis		- 8.942.830 €	- 7.557.876 €	- 4.207.027 €	- 7.557.876 €	1.384.954 €	-15,49%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.138 €	29.114 €	20.356 €	29.114 €	24 €	-0,08%
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	403.636 €	367.523 €	355.176 €	367.523 €	- 36.113 €	-8,95%
Summe		- 374.498 €	- 338.409 €	- 334.820 €	- 338.409 €	36.089 €	-9,64%
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 9.317.328 €	- 7.896.285 €	- 4.541.847 €	- 7.896.285 €	1.421.043 €	-15,25%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	8.402 €	7.423 €	8.310 €	7.423 €	- 979 €	-11,65%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 9.325.730 €	- 7.903.708 €	- 4.550.157 €	- 7.903.708 €	1.422.022 €	-15,25%

4.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

Eigenbetrieb Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Erfolgsplan Standort Jugenheim

Zeitraum: 1 bis 12 2021							
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 1. Ntr. WP 2021	IST 01.01. - 31.12.2021	IST 01.01. - 31.12.2020	Hochrechnung lfd. Jahr	Abweichung absolut relativ	
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	16.132.202 €	17.026.814 €	15.859.599 €	17.026.814 €	894.612 €	5,55%
2.	Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	315.841 €	286.114 €	415.847 €	286.114 €	- 29.727 €	-9,41%
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	327.468 €	386.472 €	314.173 €	386.472 €	59.004 €	18,02%
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	- €	868 €	144 €	868 €	868 €	
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten	917.190 €	232.899 €	833.573 €	232.899 €	- 684.291 €	-74,61%
5.	Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- €	122.963 €	- 255.724 €	122.963 €	122.963 €	
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	- €	- €	750 €	- €	- €	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	30.255 €	26.369 €	807.975 €	26.369 €	- 3.886 €	-12,84%
Summe		17.722.956 €	18.082.499 €	17.976.337 €	18.082.499 €	359.543 €	2,03%
8.	Personalaufwand						
a)	Löhne und Gehälter	504.491 €	454.529 €	545.561 €	454.529 €	- 49.962 €	-9,90%
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	129.198 €	127.041 €	145.649 €	127.041 €	- 2.157 €	-1,67%
Summe		633.689 €	581.570 €	691.210 €	581.570 €	- 52.119 €	-8,22%
9.	Materialaufwand						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	3.038.894 €	3.305.529 €	2.986.358 €	3.305.529 €	266.635 €	8,77%
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.395.202 €	15.005.524 €	13.737.653 €	15.005.524 €	610.322 €	4,24%
Summe		17.434.096 €	18.311.053 €	16.724.011 €	18.311.053 €	876.957 €	5,03%
Zwischenergebnis		- 344.829 €	- 810.124 €	561.116 €	- 810.124 €	- 465.295 €	134,93%
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	167.374 €	- €	- €	- €	- 167.374 €	-100,00%
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	485.431 €	522.730 €	548.519 €	522.730 €	37.299 €	7,68%
13.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		652.805 €	522.730 €	548.519 €	522.730 €	- 130.075 €	-19,93%
14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	99.239 €	- €	139.260 €	- €	- 99.239 €	-100,00%
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	68.135 €	67.352 €	10.740 €	67.352 €	- 783 €	-1,15%
16.	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.533.354 €	1.372.334 €	1.367.952 €	1.372.334 €	- 161.020 €	-10,50%
17.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.210.779 €	2.313.916 €	1.990.444 €	2.313.916 €	103.137 €	4,67%
Summe		3.911.507 €	3.753.602 €	3.508.396 €	3.753.602 €	- 157.905 €	-4,04%
Zwischenergebnis		- 3.603.531 €	- 4.040.996 €	- 2.398.761 €	- 4.040.996 €	- 437.465 €	12,14%
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
Summe		- €	- €	- €	- €	- €	
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 3.603.531 €	- 4.040.996 €	- 2.398.761 €	- 4.040.996 €	- 437.465 €	12,14%
21.	Außerordentliche Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	
22.	Steuern	1.173 €	1.173 €	1.173 €	1.173 €	- €	0,00%
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		- 3.604.704 €	- 4.042.169 €	- 2.399.934 €	- 4.042.169 €	- 437.465 €	12,14%

4.4 Erläuterungen zu den einzelnen Kontengruppen

Nr. 1.: Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Nr. 1.	Bezeichnung Erlöse aus Krankenhausleistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. WP 2021	01.01. - 31.12.2021	2021	absolut	relativ
	Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen	5.951.580 €	6.353.037 €	6.353.037 €	401.457 €	6,75%
	Erlöse aus Fallpauschalen und Sonderentgelten	- €	- €	- €	- €	
	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	365.499 €	422.558 €	422.558 €	57.059 €	15,61%
	Erlöse aus Ausbildungszuschlag oder Ausbildungskosten	861.363 €	835.489 €	835.489 €	- 25.874 €	-3,00%
	Erlöse Ausgleichsbeträge	1.948.990 €	3.816.152 €	3.816.152 €	1.867.162 €	95,80%
	Zuschläge nach dem GMG	1.084.734 €	1.305.770 €	1.305.770 €	221.036 €	20,38%
	Erlöse aus DRG-Fallpauschalen	39.502.520 €	40.909.637 €	40.909.637 €	1.407.117 €	3,56%
	Erlöse aus Pflegebudget	16.216.993 €	13.345.938 €	13.345.938 €	- 2.871.055 €	-17,70%
	Erlöse aus anderen Entgelten	7.274.362 €	9.791.105 €	9.791.105 €	2.516.743 €	34,60%
Summe		73.206.041 €	76.779.686 €	76.779.686 €	3.573.645 €	4,88%

Die Erlöse aus tagesgleichen Pflegesätzen steigen aufgrund dem neuen psychiatrischen Leistungsangebot „Stationsäquivalente Behandlung (Stäb)“. Für die Abrechnung der neuen Behandlungsform mussten im Krankenhausinformationssystem (KIS) die entsprechenden Abrechnungsziffern eingerichtet werden. Dieser Prozess verzögerte sich aufgrund von EDV-technischen Problemen beim Softwareanbieter Nexus. Aus diesem Grund sind in der ersten Jahreshälfte keine Erlöse abgerechnet worden und fehlten so auch in der Erfolgsplanhochrechnung für den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021.

Bei den Erlösen aus Fallpauschalen handelt es sich um Einnahmen aus der integrierten Versorgung. Dieser Leistungsbereich wurde bereits im vorletzten Jahr eingestellt. Die Abrechnung erfolgt seitdem wieder „klassisch“ als DRG-Erlöse.

Die Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung liegen nach Abrechnung aller offenen Fälle rund 60 T€ über dem Ansatz des Nachtragswirtschaftsplans 2021.

Im Bereich des Kostenausgleichs für die Ausbildungsstätte fallen die Erlöse aufgrund einer geringeren Ist-Schülerzahl etwas niedriger aus als in der Planannahme.

In der Position Ausgleichsbeträge ist ein zu erwartender Mindererlösausgleich für den Bereich Psychiatrie ausgewiesen. Hierbei werden 98 Prozent der vereinbarten Erlöse aus dem Jahr 2019 (Referenzwert) zugrunde gelegt. Der Ausgleichsbetrag entspricht 85 Prozent des vereinbarten Erlösrückgangs. Da im Vergleich zum Planansatz die Erlöse aus DRG-Fallpauschalen gestiegen sind, entfällt im Gegenzug der Anspruch auf den Mindererlösausgleich im Bereich der Somatik. Hier wird unter Berücksichtigung der Bettenfreihaltetpauschale und Zuschlägen ein Mehrerlösausgleich fällig.

Weiterhin enthalten ist eine Forderung der Kreiskliniken aufgrund der Spitzabrechnung des Pflegebudgets. Die pauschale Vergütung, die gemeinsam mit den Behandlungsleistungen gem. DRG in Rechnung gestellt wird, ist geringer als der Anspruch aus den vorgehaltenen Kosten. Ausgewiesen ist die maximale Forderung. Ein Risikoabschlag, der in Form einer Wertberichtigung bilanziert wurde, findet sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

In den Zuschlägen nach dem GMG (Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung) sind neben den geplanten Zuschlägen auch noch Zuschläge für Covid-19-Schutzkleidung sowie für die Covid-19-Tests enthalten.

Die geplanten Erlöse aus DRG-Fallpauschalen (Somatik) fallen durch eine höhere Ist-Belegung höher aus als die Planannahme im Nachtragswirtschaftsplan.

Im Bereich Erlöse aus Pflegebudget wurde der Planansatz anhand der ansetzbaren, hochgerechneten Pflegepersonalkosten ermittelt. Hierbei wurde aufgrund des hohen Einsatzes an Honorarkräften ein Risikoabschlag berücksichtigt, da seitens der Kostenträger nicht die kompletten Honorarkosten angesetzt werden dürfen, sondern lediglich die Tarifvergütung. Im IST werden ausschließlich die geringeren, bereinigten Kosten (Pauschalwerte) dargestellt. Der im Rahmen der Verhandlungen mit den Kostenträgern zu fordernde Ausgleich findet sich unter der Position Erlöse Ausgleichsbeträge wieder.

In den Erlösen aus anderen Entgelten ist die Bettenfreihaltepauschale enthalten. Diese wurde vorerst lediglich bis Juni 2021 in Höhe von insgesamt rund 6,6 Mio. € gewährt und im Planansatz entsprechend berücksichtigt. Die neue Bundesregierung hat aufgrund der anhaltenden Pandemie beschlossen, ab der Kalenderwoche 48, die Ausgleichszahlungen wieder aufleben zu lassen. Aus diesem Grund fällt der Ist-Wert deutlich höher aus als im Planansatz.

Nr. 2.: Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten

Nr. 2.	Bezeichnung Erlöse aus zusätzlichen Leistungsangeboten	Ansatz	IST	Hochrechnung 2021	Abweichung	
		1. Ntr. WP 2021	01.01. - 31.12.2021		absolut	relativ
	Erlöse aus Wahlarztleistungen (CA-Beteiligung)	580.471 €	339.724 €	339.724 €	- 240.747 €	-41,47%
	Erlöse aus sonstigen Wahlleistungen	303.193 €	372.688 €	372.688 €	69.495 €	22,92%
	Erlöse aus Telefon	10.264 €	10.181 €	10.181 €	- 83 €	-0,81%
Summe		893.928 €	722.593 €	722.593 €	- 171.335 €	-19,17%

Bei den Erlösen aus Wahlleistungen wurden die Planwerte aufgrund von geringeren Fallzahlen nicht erreicht. Im Bereich der Orthopädie Jugendheim ist die Inanspruchnahme der Wahlarztleistung „Chefarzt“ aufgrund eines längerfristigen krankheitsbedingten Ausfalls des Chefarztes stark zurückgegangen.

Zusätzlich entfallen in der Abteilung Plastische und Ästhetische Chirurgie zum größten Teil die geplanten Erlöse, da die Nachfrage seitens der Patienten für dieses hochelektive Leistungsangebot im Jahr 2021 sehr zurückhaltend war. Für das Folgejahr ist eine abgestimmte Marketingkampagne geplant, die den Bekanntheitsgrad des Leistungsspektrums und den Standort Schloss Heiligenberg erhöhen soll.

Die Erlöse aus sonstigen Wahlleistungen steigen aufgrund einer höheren Inanspruchnahme der Wahlleistung „Ein- und Zweibettzimmer“. Dieses Leistungsangebot wurde wieder verstärkt nachgefragt. Dies steht ggf. im Zusammenhang mit der wieder gestiegenen Anzahl von elektiven Eingriffen oder ggf. auch, dass die Patienten aufgrund der Coronaproblematik ein Ein- oder Zweibettzimmer vorziehen.

Nr. 3.: Erlöse aus ambulanten Leistungen

Nr. 3.	Bezeichnung Erlöse aus ambulanten Leistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung 2021	Abweichung	
		1. Ntr. WP 2021	01.01. - 31.12.2021		absolut	relativ
	Erlöse ambulantes Operieren	600.200 €	554.951 €	554.951 €	- 45.249 €	-7,54%
	Sonstige ambulante Erlöse	301.178 €	455.784 €	455.784 €	154.606 €	51,33%
	KV-Erlöse	210.000 €	198.196 €	198.196 €	- 11.804 €	-5,62%
	Erlöse PIA	800.000 €	870.719 €	870.719 €	70.719 €	8,84%
Summe		1.911.378 €	2.079.650 €	2.079.650 €	168.272 €	8,80%

Die Erlöse ambulantes Operieren liegen im IST aufgrund geringerer Fallzahlen unter den geplanten Werten.

Die Sonstigen ambulanten Erlöse steigen gegenüber dem Planansatz erheblich, da im Bereich der Physikalischen Therapie das ambulante Leistungsangebot deutlich ausgebaut wurde.

Bei den KV-Erlösen wurde das 4. Quartal 2021 anhand der erbrachten Leistungen geschätzt. Die Abrechnung der Kassenärztlichen Vereinigung für das 4. Quartal 2021 lag bis zur Erstellung dieses Berichts nicht vor.

Der Bereich der Psychiatrischen Institutsambulanz liegt über dem angestrebten Planniveau. Aufgrund der anhaltenden Pandemie wird dieser Bereich als Ersatz zur stationären Behandlung verstärkt nachgefragt.

Nr. 4.: Nutzungsentgelte der Ärzte

Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle konnten im Bereich der Unfallchirurgie am Standort Groß-Umstadt nicht sämtliche Abrechnungen im Rahmen von Wahlarztleistungen bis zum Jahresende 2021 abgerechnet werden. Aus diesem Grund liegt der IST-Wert unterhalb des Planwerts. Nach der Abrechnung der noch ausstehenden Posten werden diese Erlöse periodenfremd im Wirtschaftsjahr 2022 verbucht.

Nr. 4a.: Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB, soweit nicht i.d. Nummern 1 bis 4 enthalten

Nr. 4a.	Bezeichnung Sonstige Umsätze	Ansatz	IST	Hochrechnung 2021	Abweichung	
		1. Ntr. WP 2021	01.01. - 31.12.2021		absolut	relativ
	Miet- & Pachtverträge	497.493 €	494.717 €	494.717 €	- 2.776 €	-0,56%
	Erträge aus Personalgestellung	1.986.123 €	2.050.256 €	2.050.256 €	64.133 €	3,23%
	Erträge Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	1.950.000 €	1.998.363 €	1.998.363 €	48.363 €	2,48%
	Übrige Umsatzerlöse	134.462 €	739.201 €	739.201 €	604.739 €	449,75%
	Periodenfremde Umsätze	24.782 €	37.947 €	37.947 €	13.165 €	53,12%
Summe		4.592.860 €	5.320.484 €	5.320.484 €	727.624 €	15,84%

Die Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen liegen in etwa auf dem Niveau des Planansatzes. Kleinere Abweichungen resultieren aus den monatlich leicht schwankenden Einnahmen des Parkhauses sowie der Untervermietung von Wohnraum für ausländisches Pflegepersonal.

Bei den Erträgen aus Personalgestellung handelt es sich um Personal der Reinigung/Cafeteria/Speiseversorgung, das im Eigenbetrieb angestellt ist, deren Kosten aber an die Dienstleistungs GmbH weiterbelastet werden. Die Erträge steigen im selben Verhältnis wie die Personalkosten in diesem Bereich.

Die Erträge aus dem Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) fallen nach der Erlösausgleichsberechnung leicht höher aus als im Planansatz.

In den übrigen Umsatzerlösen fließen die zusätzlichen Erlöse aus der Abrechnung der Impfähzte aus dem Krankenhaus für die Impfzentren ein.

Die zusätzlichen Periodenfremden Umsätze resultieren aus Abrechnungskorrekturen aus Vorjahren im Bereich der ambulanten Leistungen sowie höheren Erlösen aus der Abrechnung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) für das 4. Quartal 2020 als zunächst angenommen.

Nr. 5.: Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen

Der Erlösanteil der zum 31.12.2021 einliegenden Patienten liegt höher als zum Vorjahresstichtag. Zum 31.12.2020 sank der Wert im Vergleich zum 31.12.2019 aufgrund der pandemiebedingten geringeren Belegung vor allem in den Bereichen Geriatrie sowie dem Zentrum für akute und postakute Intensivmedizin (ZAPI). Die Gründe hierfür waren die Nutzung der Geriatrie als Covid-Pandemiestation am Standort Groß-Umstadt sowie die Covid-Intensiv-Belegung im ZAPI in Jugenheim. Zum 31.12.2021 hat sich dies wieder ein Stück weit normalisiert.

Nr. 6.: Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand

Es sind keine Zuweisungen und Zuschüsse erfolgt.

Nr. 7.: Sonstige betriebliche Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	1. Ntr. WP 2021	01.01. - 31.12.2021	2021	absolut	relativ
	Personalverpflegung Cafeteria	- €	- €	- €	- €	
	Skonti, Boni, Warenrückvergütung	206.864 €	213.295 €	213.295 €	6.431 €	3,11%
	Sonstige Erstattungen	946.272 €	951.106 €	951.106 €	4.834 €	0,51%
	Periodenfremde Erträge	72.588 €	171.547 €	171.547 €	98.959 €	136,33%
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	- €	47.266 €	47.266 €	47.266 €	
	Erlöse aus dem Abgang Anlagevermögen	- €	- €	- €	- €	
	Erträge aus der Herabsetzung EWB/PWB	- €	865.838 €	865.838 €	865.838 €	
	Summe	1.225.724 €	2.249.052 €	2.249.052 €	1.023.328 €	83,49%

Die Erträge aus Skonti/Boni/Warenrückvergütungen liegen leicht über dem Niveau des Planansatzes.

Mehrerlöse im Bereich der Periodenfremden Erträge resultieren aus der zeitlich verspäteten Auszahlung der Vergütung gemäß dem hessischen Onkologiekonzept durch das Koordinationshaus. Zusätzlich haben die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg eine Vergütung für die Teilnahme als Kalkulationshaus im Rahmen der Weiterentwicklung der Pflegepersonaluntergrenzen (PPUG) durch die InEK für das Jahr 2020 erhalten.

Bei der Position Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen konnte das zum 31.12.2020 bestehende Risiko aus einem Rechtsstreit mit der Firma GA-Tec (Leistungen im Rahmen des Bettenhausneubaus) aufgrund einer Einigung aufgelöst werden.

Aufgrund des aktiven Forderungsmanagements sowie der zeitnahen Klärung von strittigen Behandlungsfällen konnte der Ansatz für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen zum Stichtag 31.12.2021 reduziert werden.

Die bislang in dieser Wertberichtigung enthaltenen Risiken aufgrund von Prüfungen des Medizinischen Dienstes wurden erstmalig in einer separaten MDK-Rückstellung abgebildet. Die Kosten hierfür finden sich in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen wieder.

Nr. 8.: Personalaufwand

Nr. 8.	Bezeichnung Personalaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. WP 2021	01.01. - 31.12.2021	2021	absolut	relativ
	Ärztlicher Dienst	1.069.942 €	881.512 €	881.512 €	- 188.430 €	-17,61%
	Pflegedienst	4.127.699 €	3.859.687 €	3.859.687 €	- 268.012 €	-6,49%
	Medizinisch Technischer Dienst	588.243 €	578.251 €	578.251 €	- 9.992 €	-1,70%
	Funktionsdienst	1.167.256 €	1.182.844 €	1.182.844 €	15.588 €	1,34%
	Klinisches Hauspersonal	- €	- €	- €	- €	
	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	462.109 €	520.459 €	520.459 €	58.350 €	12,63%
	Technischer Dienst	157.003 €	155.025 €	155.025 €	- 1.978 €	-1,26%
	Verwaltungsdienst	678.036 €	703.672 €	703.672 €	25.636 €	3,78%
	Sonderdienst	187.962 €	195.546 €	195.546 €	7.584 €	4,03%
	Zivildienstleistende	- €	- €	- €	- €	
	nicht zuordenbare Personalkosten	- €	- €	- €	- €	
	Beitrag für die Unfallkasse	40.000 €	- €	- €	- 40.000 €	-100,00%
	nicht aufteilbare Personalkosten	- €	- €	- €	- €	
Summe		8.478.250 €	8.076.996 €	8.076.996 €	- 401.254 €	-4,73%

Unter dieser Kontengruppe werden die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter im Eigenbetrieb der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg ausgewiesen. Die Personalaufwendungen für die Mitarbeiter der Kreiskliniken- und der Dienstleistungs-GmbH schlagen sich als Aufwendungen für bezogene Leistungen unter Nr. 9b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ nieder.

Die geringeren Personalkosten im Vergleich zu den Plankosten resultieren aus früheren Renteneintritten sowie Langzeitkranken, die aus der Lohnfortzahlung fallen. Dies wird zum Teil durch externe Honorarkräfte kompensiert.

Die Kostensteigerung in der Berufsgruppe Funktionsdienst beruht auf der Rückkehr eines Mitarbeiters aus einer Langzeiterkrankung.

In der Berufsgruppe Wirtschafts- und Versorgungsdienst schlagen sich die Weiterbeschäftigung des bisherigen Küchenleiters sowie eine Abfindungszahlung im Zuge einer Beschäftigungsbeendigung im Reinigungsbereich nieder. Dies führt insgesamt zu höheren Aufwendungen als geplant.

Die Mehraufwendungen in der Berufsgruppe Verwaltung resultieren aus der Anpassung der Rückstellungen für Pensionen zum 31.12.2021.

Nr. 9.: Materialaufwand

Nr. 9a)	Bezeichnung Materialaufwand	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. WP 2021	01.01. - 31.12.2021	2021	absolut	relativ
	Lebensmittel	25.061 €	28.947 €	28.947 €	3.886 €	15,51%
	Medizinischer Bedarf	9.507.268 €	10.521.980 €	10.521.980 €	1.014.712 €	10,67%
	Wasser , Energie, Brennstoffe	1.764.335 €	1.865.602 €	1.865.602 €	101.267 €	5,74%
	Wirtschaftsbedarf	233.962 €	235.474 €	235.474 €	1.512 €	0,65%
Summe		11.530.626 €	12.652.003 €	12.652.003 €	1.121.377 €	9,73%

In diesem Bereich schlagen sich die Aufwendungen für Lebensmittel, medizinischer Bedarf, Energiekosten und Wirtschaftsbedarf nieder.

Der höhere Bedarf an Lebensmitteln ist auf eine geänderte Zuordnung der Sondennahrung zurück zu führen. Diese wurde früher der Kostengruppe Medizinischer Bedarf zugeordnet. Der neue Logistiger Agaplesion ordnet diese Position den Lebensmitteln zu.

Im Bereich Medizinischer Bedarf liegen die Kosten über dem Planansatz. Grund hierfür ist der gestiegene Verbrauch an PSA im Rahmen der Pandemie. Der tatsächliche Verbrauch wurde anhand der durchgeführten Inventur zum 31.12.2021 ermittelt.

Im Wesentlichen hat der Abbau des Pandemielagers im Laufe des Wirtschaftsjahres 2021 zu den höheren entstandenen Kosten geführt. Die Menge an vorzuhaltenden Artikeln konnte aufgrund der wieder besseren Verfügbarkeit abgebaut werden. Zudem sind die Preise in diesem Segment nach der ersten Phase der Pandemie wieder gesunken und haben wieder das normale Preisniveau erreicht.

Aufgrund von extrem stark gestiegenen Energiekosten im laufenden Jahr steigt der Kostenansatz im Bereich Wasser, Energie, Brennstoffe. Eine Änderung der Preissteigerung ist auch im kommenden Jahr nicht in Sicht.

Nr. 9b)	Bezeichnung Aufwendungen für bezogene Leistungen	Ansatz	IST	Hochrechnung 2021	Abweichung	
		1. Ntr. WP 2021	01.01. - 31.12.2021		absolut	relativ
	Catering /Lebensmittelversorgung	1.942.327 €	1.968.820 €	1.968.820 €	26.493 €	1,36%
	Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare	2.234.652 €	2.896.295 €	2.896.295 €	661.643 €	29,61%
	Leistungen der Kreiskliniken GmbH	51.325.000 €	51.843.012 €	51.843.012 €	518.012 €	1,01%
	Leistungen der Dienstleistungs- GmbH	8.048.872 €	8.048.872 €	8.048.872 €	- €	0,00%
	Sonstige bezogene Leistungen	1.438.503 €	1.362.186 €	1.362.186 €	- 76.317 €	-5,31%
Summe		64.989.354 €	66.119.185 €	66.119.185 €	1.129.831 €	1,74%

Die Position Catering/Lebensmittelversorgung beinhaltet die Kosten für die Speisenvorsorgung der Patienten gemäß der vertraglichen Vereinbarung mit der Dienstleistungs GmbH.

In den Aufwendungen für Untersuchungen in fremden Instituten/Konsiliare befinden sich die Kosten für ärztliche Konsilleistungen sowie benötigte medizinische Fremdleistungen wie Pathologie, Kinderarzt, Dienstleistungen für das Labor sowie die Verwaltungspauschale der Apotheke und Transportfahrten. Die Kosten für die Covid-19-PCR-Testungen beim Blutspendedienst Frankfurt führen insbesondere durch die allgemeine Teststrategie in Verbindung mit den hierdurch stark gestiegenen, nachgewiesenen Infektionszahlen zu deutlich höheren Kosten.

Unter den Leistungen der Kreiskliniken GmbH werden die gezahlten Entgelte für dort angestelltes Personal und die Inanspruchnahme von Honorarkräften ausgewiesen (siehe nachfolgende Detailaufstellung). Die extreme Kostensteigerung im Bereich der Overheadkosten resultiert aus einem Übertragungsfehler im Ansatz des 1. Nachtragswirtschaftsplans. Die Umlage für die Verwaltungstätigkeit der Kreiskliniken GmbH wurde nicht vollständig im Ansatz berücksichtigt.

Folgend eine Detailaufstellung der bezogenen Leistungen aus der K-GmbH:

Nr. 9b)	Bezeichnung Bezogene Leistungen K-GmbH	Ansatz	Hochrechnung 2021	Abweichung	
		1. Ntr.		absolut	relativ
	Ärztlicher Dienst (Angestellt)	20.827.154 €	20.230.016 €	- 597.138 €	-2,87%
	Ärztlicher Dienst (Honorarkraft)	1.124.489 €	999.845 €	- 124.644 €	-11,08%
	Pflegedienst (Angestellt)	15.119.165 €	14.601.292 €	- 517.873 €	-3,43%
	Pflegedienst (Honorarkraft)	3.853.873 €	4.113.700 €	259.827 €	6,74%
	Med. Technischer Dienst (Angestellt)	6.954.645 €	6.881.410 €	- 73.235 €	-1,05%
	Med. Technischer Dienst (Honorarkraft)	585.034 €	630.227 €	45.193 €	7,72%
	Funktionsdienst (Angestellt)	2.687.061 €	2.761.887 €	74.826 €	2,78%
	Sonderdienst (Angestellt)	21.323 €	14.380 €	- 6.943 €	-32,56%
	Bez. Leistungen K-GmbH Overheadkosten	152.256 €	1.610.256 €	1.458.000 €	957,60%
Summe		51.325.000 €	51.843.012 €	518.012 €	1,01%

Die Leistungen der Dienstleistungs GmbH beinhalten Leistungen der Technik, Medizintechnik, Reinigung, Patientenservice und Verwaltung, die vertraglich mit dem Eigenbetrieb vereinbart wurden.

In den Sonstigen bezogenen Leistungen sind im Wesentlichen die fremdvergebenen Leistungen für Wäschereinigung, Lagerhaltung/Logistik, Archivierung, etc. enthalten.

Nr. 10. – 13.: Erträge aus Fördermitteln, Sonderposten-Auflösung, etc.

Die Ist-Werte liegen nach Fertigstellung des Anlagevermögens zum 31.12.2021 in etwa auf dem Niveau des Planansatzes.

Nr. 14. – 16.: Aufwendung Zuführung Sonderposten, Abschreibung, etc.

Die höheren Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten liegt in gestiegenen Kosten für Investitionen im Bereich Einrichtungen und Ausstattungen begründet. Diese Mittel werden aus den pauschalen Fördermitteln des Landes Hessen finanziert. Im Gegenzug wurde der Kostenanteil für geförderte Mieten und Leasing reduziert.

Nr. 17.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Nr. 17.	Bezeichnung Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ansatz	IST	Hochrechnung	Abweichung	
		1. Ntr. WP 2021	01.01. - 31.12.2021	2021	absolut	relativ
	Aufwendungen Verwaltungsbedarf	2.806.417 €	2.374.109 €	2.374.109 €	- 432.308 €	-15,40%
	Instandhaltung, Instandsetzung, Wartung	1.645.131 €	1.673.926 €	1.673.926 €	28.795 €	1,75%
	Abgaben und Gebühren	1.197.609 €	1.281.326 €	1.281.326 €	83.717 €	6,99%
	Mieten und Pachten	573.906 €	571.603 €	571.603 €	- 2.303 €	-0,40%
	übrige betriebliche Aufwendungen	449.219 €	2.772.574 €	2.772.574 €	2.323.355 €	517,20%
	Kooperation Krankenpflegeschule	1.102.456 €	1.082.799 €	1.082.799 €	- 19.657 €	-1,78%
	Periodenfremde Aufwendungen	1.398.757 €	2.138.616 €	2.138.616 €	739.859 €	52,89%
	Summe	9.173.495 €	11.894.953 €	11.894.953 €	2.721.458 €	29,67%

Im Bereich der Aufwendungen für Verwaltungsbedarf fallen die Kosten für EDV-Aufwand geringer aus als in der Planannahme. Bei den linear hochgerechneten Kosten war zum 30.06.2021 bereits die Abrechnung des Krankenhausinformationssystems (KIS) für das 3. Quartal 2021 enthalten. Zudem wurde das Budget für Marketing im Jahr 2021 nicht ausgeschöpft.

Die IST- Kosten für Instandhaltung liegen leicht über dem Planniveau. Die veraltete Gebäudestruktur am Standort Groß-Umstadt, macht unterjährig eine valide Hochrechnung der noch anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen äußerst schwierig und es werden immer wieder kurzfristig anfallende Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich, um den Krankenhausbetrieb aufrecht zu halten.

In den übrigen betrieblichen Aufwendungen steigen die Kosten aufgrund der Bildung einer Wertberichtigung für das Budgetrisiko aus der Verhandlung des Pflegebudgets in Höhe von rd. 1,8 Mio. €. In den Erlösen ist die Maximalforderung enthalten. Zudem wurde erstmals eine separate Rückstellung für Risiken aus den Prüfungen des Medizinischen Dienstes in Höhe von rd. 460 T€ eingebucht.

Für Kosten aus der Kooperation Krankenpflegeschule fallen in der Hochrechnung geringere Personalkosten aufgrund einer tatsächlich geringeren Anzahl von Auszubildenden an.

Die Aufwendungen in den periodenfremden Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Rechnungskorrekturen für Leistungen der Vorjahre aufgrund von Prüfungen durch den Medizinischen Dienst. In diesem Bereich schlägt sich die hervorragende Arbeit des Forderungsmanagements nieder. Die offenen Forderungen werden sehr zeitnah verfolgt und einer abschließenden Klärung zugeführt. Eine Neuberechnung der Wertberichtigungen auf Forderungen sowie die Inanspruchnahme von gebildeten Rückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 wurden entsprechend vorgenommen.

Nr. 18.: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den hochgerechneten Erträgen ist die Zinsgutschrift aus dem Darlehen Hegemag enthalten. Die Restschuld aus diesem Darlehen wird mit Schreiben vom 06.12.2019 in Höhe von 2,00% verzinst.

Nr. 19.: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen liegen unter dem Planansatz. Bei der Aufnahme von neuen Krediten konnten günstigere Zinssatzkonditionen als in der Planannahme angenommen, abgeschlossen werden.

Nr. 21. – 22.: Außerordentliche Aufwendungen, Steuern

Außerordentliche Aufwendungen fallen derzeit nicht an.

Die KFZ-Steuer liegt aufgrund des vermehrten Einsatzes von E-Autos unter dem Planansatz.

5. Finanzbericht

Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg

	Stand 31.12.21 €
Liquidität	
Kassenbestand	7.755
Kontokorrentguthaben	169.085
Liquide Mittel	176.840
Kurzfristiges Fremdkapital	-23.880.831
Liquidität I	-23.703.991
Kurzfristige Forderungen	20.008.605
Liquidität II	-3.695.385
Vorräte	3.125.133
Liquidität III	-570.252
Kurzfristiges Fremdkapital	
Kurzfristige Rückstellungen	-2.076.102
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ < 1 Jahr)	-14.182.173
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.821.665
Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	0
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-31.980
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-5.048.390
Sonstige Verbindlichkeiten	-720.520
Summe	-23.880.831
Kurzfristige Forderungen	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.275.153
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	13.722.685
Forderungen an den Krankenhausträger	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0
Sonstige Vermögensgegenstände	10.768
Summe	20.008.605
<u>nachrichtlich</u>	
Langfristiges Fremdkapital	
Langfristige Rückstellungen	-3.320.647
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ > 1 Jahr)	-29.617.300
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-40.000.000
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	-12.544.000
Summe	-85.481.947

6. Investitionsbericht

6.1 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg gesamt

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz 1. Ntr. WP €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen										
Pauschale Fördermittel	2.553.824				2.553.824	875.845	1.677.979	2.553.824	2.553.824	766.294
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754				13.754	13.754		13.754	13.754	13.754
AfA, nicht gefördert	1.035.067				1.035.067	981.561	53.506	1.035.067	1.035.067	131.957
Kapitalzuschüsse	4.000.000				4.000.000	4.000.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000
Darlehensaufnahme	30.477.860		8.677.317		39.155.177	18.670.000	20.485.177	36.879.370	39.365.177	18.670.000
Summe Einzahlungen	38.080.505		8.677.317		46.757.822	24.541.160	22.216.662	44.482.015	46.967.822	23.582.005
Auszahlungen										
Tilgung Darlehen	429.681				429.681	541.900	-112.219	429.681	429.681	541.900
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	799.054		158.155		957.209	927.612	29.597	880.417	880.417	850.820
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Neubau Bettenhaus	32.000.000	28.000.000	6.272.465		66.272.465	52.548.209	13.724.256	101.377.810	92.000.000	78.275.744
Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU			136.251		136.251	94.616	41.635	160.000	160.000	118.365
Erneuerung Aufzugsanlage (1 Schacht) GU			200.000		200.000		200.000	200.000	200.000	
Erneuerung IT-Infrastruktur	497.000		100.431		597.431	297.655	299.776	697.000	697.000	397.224
zusätzliche Leistungen im Rahmen der Erweiterung des Leistungsangebots			207.430		207.430	12.242	195.188	250.000	250.000	54.812
Austausch Monitoringanlage/PDMS ZAPI	390.000				390.000		390.000	390.000	390.000	
Schadstoffsanierung / erm. Brandschutz BT II			905.000		905.000		905.000	905.000	905.000	
Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)			268.534		268.534	2.380	266.154	270.000	270.000	3.846
Umbau Schloß Heiligenberg			1.065.122		1.065.122	1.065.122		3.380.000	3.380.000	3.380.000
Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung			345.829		345.829		345.829	550.000	550.000	204.171
Umsetzung Brandschutzkonzept			775.473		775.473	55	775.418	850.000	850.000	74.582
allgemeine Bauunterhaltung	300.000				300.000		300.000	300.000	300.000	
Telematik Infrastruktur	200.000				200.000		200.000	200.000	200.000	
Telekommunikationsanlage	150.000				150.000		150.000	150.000	150.000	
Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil)	500.000				500.000		500.000	500.000	500.000	
Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)	1.754.770				1.754.770		1.754.770	1.754.770	1.754.770	
Medizintechnische Modernisierung HKL	250.000				250.000		250.000	250.000	250.000	
Ersatzbeschaffung Medizintechnik	100.000				100.000		100.000	100.000	100.000	
Gasübergabestation	200.000				200.000		200.000	200.000	200.000	
MD-Tool	40.000				40.000		40.000	40.000	40.000	
Software für Endoskopie	150.000				150.000		150.000	150.000	150.000	
Kardio-MRT	20.000				20.000	16.150	3.850	20.000	20.000	16.150
2. Linksherzkatheter-Labor	300.000	5.700.000			6.000.000		6.000.000	6.000.000	6.000.000	
Summe Auszahlungen	38.080.505	33.700.000	10.434.690	0	82.215.195	55.505.941	26.709.254	120.004.678	110.626.868	83.917.614

6.2 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Groß-Umstadt

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz 1. Ntr. WP €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen										
Pauschale Fördermittel	2.466.450				2.466.450	722.607	1.743.843	2.466.450	2.466.450	722.607
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein	13.754				13.754	13.754		13.754	13.754	13.754
AfA, nicht gefördert	124.710				124.710	131.957	-7.247	124.710	124.710	131.957
Kapitalzuschüsse	4.000.000				4.000.000	4.000.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000
Darlehensaufnahme	30.998.217		8.677.317		39.675.534	18.670.000	21.005.534	37.189.727	39.675.534	18.670.000
Summe Einzahlungen	37.603.131		8.677.317		46.280.448	23.538.318	22.742.130	43.794.641	46.280.448	23.538.318
Auszahlungen										
Tilgung Darlehen	429.681				429.681	541.900	-112.219	429.681	429.681	541.900
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	711.680		81.363		793.043	774.374	18.669	793.043	793.043	774.374
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
Neubau Bettenhaus	32.000.000	28.000.000	6.272.465		66.272.465	52.548.209	13.724.256	101.377.810	92.000.000	78.275.744
Masterplan Entwicklung Gebäudestruktur GU			136.251		136.251	94.616	41.635	160.000	160.000	118.365
Erneuerung Aufzugsanlage (1 Schacht) GU			200.000		200.000		200.000	200.000	200.000	
Erneuerung IT-Infrastruktur	497.000		100.431		597.431	297.655	299.776	697.000	697.000	397.224
Schadstoffsanierung / erm. Brandschutz BT II			905.000		905.000		905.000	905.000	905.000	
Einbau BOS-Anlage (Gebäudefunk)			268.534		268.534	2.380	266.154	270.000	270.000	3.846
allgemeine Bauunterhaltung	300.000				300.000		300.000	300.000	300.000	
Telematik Infrastruktur	200.000				200.000		200.000	200.000	200.000	
Telekommunikationsanlage	150.000				150.000		150.000	150.000	150.000	
Projekt KHZG-Programm (Eigenanteil)	500.000				500.000		500.000	500.000	500.000	
Projekt KHZG-Programm (Fördermittelfinanziert)	1.754.770				1.754.770		1.754.770	1.754.770	1.754.770	
Medizintechnische Modernisierung HKL	250.000				250.000		250.000	250.000	250.000	
Ersatzbeschaffung Medizintechnik	100.000				100.000		100.000	100.000	100.000	
Gasübergabestation	200.000				200.000		200.000	200.000	200.000	
MD-Tool	40.000				40.000		40.000	40.000	40.000	
Software für Endoskopie	150.000				150.000		150.000	150.000	150.000	
Kardio-MRT	20.000				20.000	16.150	3.850	20.000	20.000	16.150
2. Linksherzkatheter-Labor	300.000	5.700.000			6.000.000		6.000.000	6.000.000	6.000.000	
Summe Auszahlungen	37.603.131	33.700.000	7.964.044	0	79.267.175	54.275.284	24.991.891	114.497.304	105.119.494	80.127.603

6.3 Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Standort Jugenheim

	laufendes Jahr							nachrichtlich		
	Ansatz 1. Ntr. WP €	Verpflichtungs- ermächtigungen lfd. Jahr €	übertragene Mittel Vorjahre €	Umplanungen/ Deckung €	Gesamt zur Verfügung lfd. Jahr €	Ist lfd. Jahr + gebundene Mittel €	noch zur Verfügung €	Gesamtausgabe- bedarf €	bisher bereitgestellt €	ber. Verausg. inkl. gebundene Mittel €
Einzahlungen										
Pauschale Fördermittel	87.374				87.374	153.238	-65.864	87.374	87.374	43.687
Einnahme aus Grundstücksverkauf										
Rückzahlung Darlehen Bauverein										
AfA, nicht gefördert	910.357				910.357	849.604	60.753	910.357	910.357	
Kapitalzuschüsse										
Darlehensaufnahme	-520.357				-520.357		-520.357	-310.357	-310.357	
Summe Einzahlungen	477.374				477.374	1.002.842	-525.468	687.374	687.374	43.687
Auszahlungen										
Tilgung Darlehen										
Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG	87.374		76.792		164.166	153.238	10.928	87.374	87.374	76.446
Sonstige Investitionen / Bauprojekte										
zusätzliche Leistungen im Rahmen der Erweiterung des Leistungsangebots			207.430		207.430	12.242	195.188	250.000	250.000	54.812
Austausch Monitoringanlage/PDMS ZAPI	390.000				390.000		390.000	390.000	390.000	
Umbau Schloß Heiligenberg			1.065.122		1.065.122	1.065.122		3.380.000	3.380.000	3.380.000
Wasseraufbereitung / Zirkulationsleitung			345.829		345.829		345.829	550.000	550.000	204.171
Umsetzung Brandschutzkonzept			775.473		775.473	55	775.418	850.000	850.000	74.582
Summe Auszahlungen	477.374		2.470.646		2.948.020	1.230.657	1.717.363	5.507.374	5.507.374	3.790.011
Überschuss/Fehlbetrag										

6.4 Erläuterungen zum Investitionsbericht

Im „Ansatz laufendes Jahr“ sind die im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 geplanten Umbaumaßnahmen enthalten.

Bei den übertragenen Mitteln der Vorjahre handelt es sich um Bauprojekte, die im Vorjahr begonnen aber erst im laufenden oder in den darauffolgenden Jahren abgeschlossen werden. Bilanziert werden diese Positionen unter „Anlagen im Bau“.

Die in dieser Spalte vermeintliche ausgewiesene Unterdeckung ist aus dem Mittelzuschuss des Trägers aus dem Jahr 2019 gedeckt.

Einzahlungen

Die erhaltenen Beträge unter der Position Pauschale Fördermittel liegen unterhalb des Planansatzes. Dies resultiert aus dem Umstand, dass die zusätzlichen Fördermittel des Landes Hessen im Rahmen des KHZG in Höhe von 1.754.770 € bislang nicht zugeflossen sind. Die entsprechend entgegenstehenden geplanten Ausgaben sind aus diesem Grund ebenfalls noch nicht beauftragt worden. Der Bewilligungsbescheid ging Ende April 2022 ein.

Der Wert an Darlehensaufnahmen liegt ebenfalls unterhalb des geplanten Ansatzes. Die Höhe der in 2021 aufgenommenen Darlehen ermisst sich an den tatsächlichen Ausgaben, die nicht durch andere Einzahlungen gegenfinanziert sind.

Die verbleibende Darlehensermächtigung dient zur Finanzierung der noch nicht fertig umgesetzten Projekte (sogenannte Haushaltsreste / HAR), die ins Folgejahr übertragen werden.

Auszahlungen

Unter der Position Tilgung Darlehen liegt der IST-Wert über dem Planansatz. Im ursprünglichen Wirtschaftsplan wurde davon ausgegangen, dass im Wirtschaftsjahr aufzunehmende Darlehen im Rahmen des Bettenhausneubaus bis zur Inbetriebnahme im Jahr 2023 tilgungsfrei gestellt werden. Aufgrund des günstigen Zinssatzes inklusive einer Zinsbindung von 50 Jahren, wurde bei der Darlehensaufnahme hingegen eine sofortige Tilgung vereinbart.

Für den Bereich Investitionen i.S.v. § 25 Abs. 1 HKHG handelt es sich im Wesentlichen um bewegliches Sachanlagevermögen, welches über sogenannte „Pauschale Fördermittel“ durch das Land Hessen refinanziert wird. In diesem Bereich sind im laufenden Jahr 2021 höhere Ausgaben angefallen, als im Vermögensplan des Wirtschaftsplans und 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021 veranschlagt. Die Refinanzierung erfolgt über eine geringere Verwendung von Pauschalen Fördermitteln für die Aufwendungen von förderungsfähigen Mieten und Leasing.

Bei den sonstigen Investitionen / Bauprojekte wurden die Mittel nicht vollumfänglich verausgabt. Mit einigen Projekten konnte aufgrund der ausstehenden Genehmigung des Nachtragswirtschaftsplan durch das Regierungspräsidium nicht begonnen werden. Die Genehmigung des 1. Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2021 durch das Regierungspräsidium wurde mit Schreiben vom 28.03.2022 erteilt, sodass erst im Folgejahr mit der Umsetzung begonnen wird.

Die noch nicht verausgabten Mittel werden über eine separate Vorlage über die Betriebskommission ins Folgejahr übertragen. Diese sind durch die ausstehenden Darlehensermächtigungen sowie den zugesagten Fördermitteln im Rahmen des KHZG gedeckt.

7. Zu erwartende Änderungen in der beihilferechtlichen Ausgleichsbilanz

Nr.	Position	Ansatz 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2021			Änderungen gem. HR 4. Quartal 2021			Abweichungen		
		Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Ansatz 1. Ntrg. zum WP 2021	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung	Bereich gemeinwirtschaftliche Aufgaben	Andere Aufgaben	Hoch-Rechnung
		€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.	Plan-Aufwendungen	94.117.810	386.579	94.504.389	98.569.611	395.267	98.964.878	-4.451.801	-8.688	-4.460.489
	davon Personalaufwendungen	8.433.131	45.119	8.478.250	8.065.957	11.039	8.076.996	367.174	34.080	401.254
	davon bezogene Leistungen med. Bedarf (insb. K-GmbH)	52.440.655	248.909	52.689.564	52.763.958	305.818	53.069.776	-323.303	-56.909	-380.212
	davon bezogene Leistungen Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung (D-GmbH)	9.146.747	9.455	9.156.202	9.178.474	4.222	9.182.696	-31.727	5.233	-26.494
	davon bezogene Leistungen Sonst. Aufwendungen (Aus- und Fortbildung K-GmbH)	1.098.793	3.663	1.102.456	1.081.000	1.799	1.082.799	17.793	1.864	19.657
	davon Sachaufwand medizinischer Bedarf	11.758.806	59.992	11.818.798	13.469.987	22.442	13.492.429	-1.711.181	37.550	-1.673.631
	davon Sachaufwand Lebensmittel, Energie, Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf, Instandhaltung	7.375.744	8.098	7.383.842	7.127.644	18.093	7.145.737	248.100	-9.995	238.105
	davon Zinsaufwand	403.604	32	403.636	367.506	17	367.523	36.098	15	36.113
	davon nicht-ergebnisneutrale Abschreibungen	1.099.363	3.357	1.102.720	1.797.785	23.355	1.821.140	-698.422	-19.998	-718.420
	davon sonstige Aufwendungen	2.360.966	7.955	2.368.921	4.717.300	8.482	4.725.782	-2.356.334	-527	-2.356.861
2.	Erwartete Korrekturposten	3.370.622			2.074.919			1.295.702		
	Ergebnisneutrale Abschreibungen und Aufwand für die Nutzung von Anlagegütern (geförderte Mieten etc.)	2.160.194			981.561			1.178.633		
	Aufwand für die Zuführung zum Sonderposten nach KHBV und zu Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Fördermitteln nach KHG	799.054			875.845			-76.791		
	Aufwand für die Zuführung der Zuschüsse für den Psychiatrie-Neubau zu einem Sonderposten	0			0			0		
	Zinsen auf unverbrauchte Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorische Zinsen auf Fördermittel nach dem KHG	236.181			42.321			193.860		
	Aufwand des Landkreises für die aus dem Sonderinvestitionsprogramm stammende Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Aufwand Hegemag-Darlehen	23.209			23.209			0		
	kalkulatorischer Zinsmehraufwand ohne Kassenverstärkungskredite des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
3.	Plan-Erträge	81.474.013	99.942	81.573.955	86.864.763	154.238	87.019.001	-5.390.750	-54.296	-5.445.046
	davon Erträge aus allgemeinen Krankenhausleistungen	73.194.007	12.033	73.206.040	76.779.594	92	76.779.686	-3.585.587	11.941	-3.573.646
	davon Erträge aus Aufgaben von nicht allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	davon Erträge aus ambulanten Leistungen	1.901.147	10.231	1.911.378	2.060.748	18.902	2.079.650	-159.601	-8.671	-168.272
	davon Erträge aus Nutzungsentgelten der Ärzte	830.062	438	830.500	760.779	59	760.838	69.283	379	69.662
	davon Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	2.433.447	1.203	2.434.650	2.541.592	726	2.542.318	-108.145	477	-107.668
	davon Erträge aus Wahlleistungen, Sachbezügen, Zinsen	1.245.471	72.678	1.318.149	1.031.881	114.916	1.146.797	213.590	-42.238	171.352
	davon sonstige ordentliche Erträge	1.869.880	3.358	1.873.238	3.690.169	19.543	3.709.712	-1.820.289	-16.185	-1.836.474
4.	Erwartete Ausgleichszahlungen	3.370.622			2.074.919			1.295.702		
	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach KHBV	2.160.194			981.561			1.178.633		
	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	799.054			875.845			-76.791		
	Erträge aus Bundeszuschüssen für den Psychiatrie-Neubau	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Liquidität der vorhandenen unverbrauchten Fördermittel	0			0			0		
	Kalkulatorischer Zinsvorteil durch die Investitionsförderung nach dem KHG	236.181			42.321			193.860		
	Vorteil durch die Übernahme des Landkreises von Lasten aus dem Sonderinvestitionsprogramm für die Förderung für den Psychiatrie-Neubau	151.983			151.983			0		
	Kalkulatorischer Vorteil Hegemag-Darlehen	23.209			23.209			0		
	Vorteil aus zinsvergünstigten Kassenverstärkungskrediten des Kreises Darmstadt-Dieburg	0			0			0		
5.	Differenzbetrag	12.643.797	286.637	12.930.434	11.704.848	241.029	11.945.877	938.949	45.608	984.557
6.	Soll-Ausgleich	12.643.797	286.637	12.930.434	11.704.848	241.029	11.945.877	938.949	45.608	984.557